

Projektkurs

Balu und Du

Handreichung
in NRW

für
Standortkoordinator:innen,
die den Projektkurs neu
anbieten oder unter den
neuen Bedingungen der
Oberstufenreform NRW
weiterführen

Herausgeber:
Balu und Du e.V.

Autorin:
Sonja Hoppe

Stand: September 2026



Zur Autorin:

Sonja Hoppe (ehem. Schoo)

Nach dem Referendariat an einem Gymnasium seit 2018 Lehrkraft der Sekundarstufe I und II an einer Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen für die Fächer Biologie und Pädagogik, seit fast 5 Jahren Standortkoordinatorin für den Projektkurs „Balu und Du“ in der Q1 und seit ca. 1 Jahr in Nebentätigkeit für den Balu und Du e.V. tätig (Mail: sonja.hoppe@balu-und-du.de).

Sie gestaltet den Instagram-Account „balu_und_duxhgh_hoerstel“ gemeinsam mit Ihren Balus und Kooperationspartner:innen. Mehr Informationen findet ihr unter dem QR-Code rechts:



Projektkurs „Balu und Du“ in der gymnasialen Oberstufe (NRW)

**Was ändert
sich für das
Abitur ab
2030 in
NRW?**

Ab dem Abiturdurchgang 2030 gelten in Nordrhein-Westfalen neue Vorgaben für das Abitur. Projektkurse erhalten einen deutlich höheren Stellenwert:

Sie werden abiturrelevant und können als 5. Abiturfach geprüft werden.

**Wie kann
euch diese
Handreichung
unterstützen?**

Diese Handreichung möchte Impulse geben, Orientierung bieten und Mut machen.

Sie ist aus der Praxis entstanden – geschrieben von einer Projektkurslehrkraft für Projektkurslehrkräfte.

**Wer profitiert
von
dieser
Handreichung?**

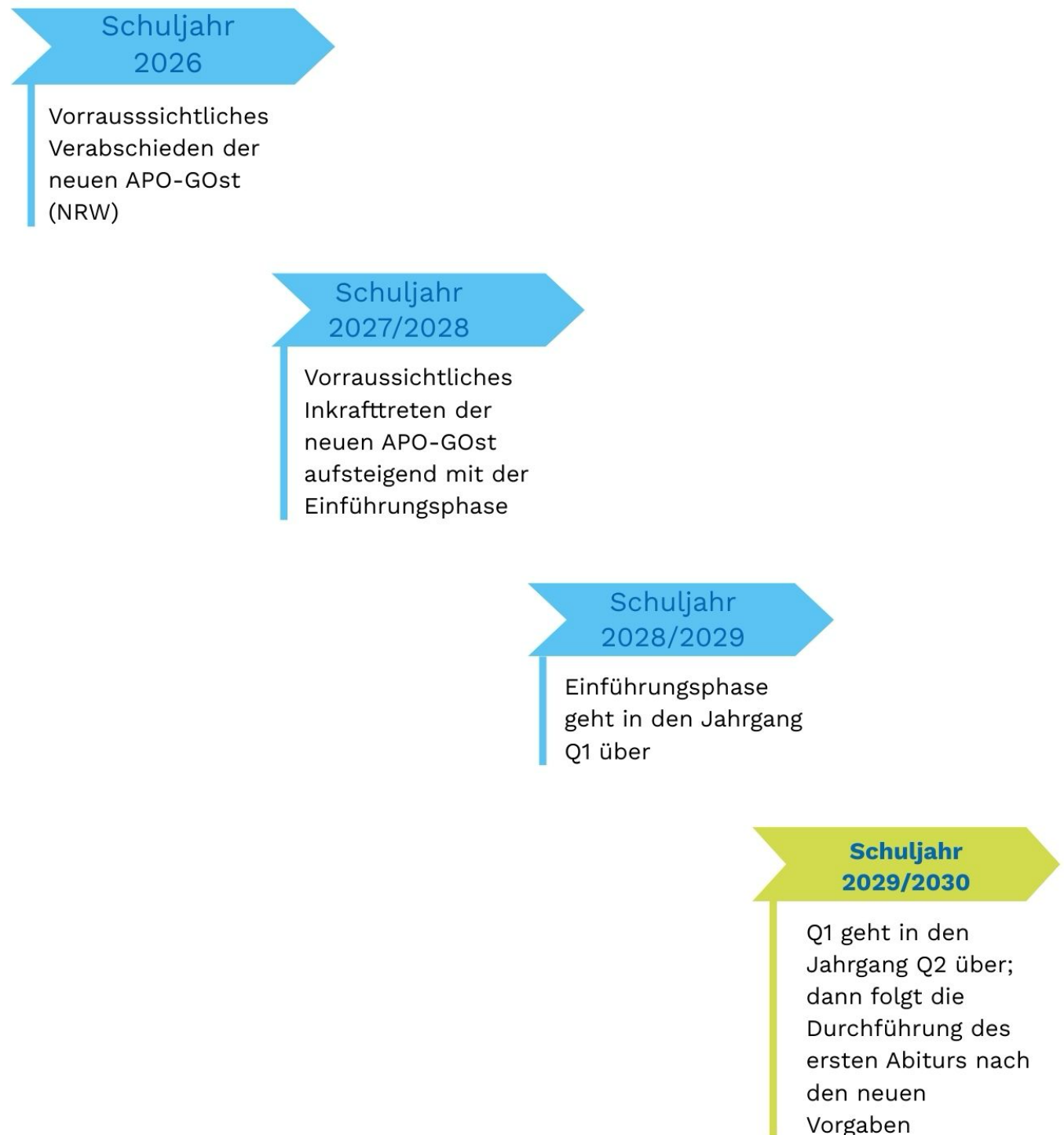
Angesprochen seid ihr – engagierte Projektkurslehrkräfte, die das Projekt „Balu und Du“ bereits erfolgreich etabliert haben oder gerade dabei sind, es aufzubauen.

Ihr gestaltet euren Kurs künftig unter den Bedingungen des neuen Abiturs – und eröffnet euren Schülerinnen und Schülern damit neue Perspektiven und den Zugang zu einem Ehrenamt.

**Warum lohnt
sich
Balu und Du
als
Projektkurs?**

„Balu und Du“ ist nachweislich wirksam für die Moglis und zugleich ein lebendiger, praxisnaher Projektkurs. Er lässt sich vielfältig an Fächer der gymnasialen Oberstufe anbinden, fördert soziales Engagement in eurer Region und stärkt nachhaltig den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Voraussichtlichen zeitliche Strukturierung der Weiterentwicklung der gymnasialen Oberstufe (NRW)*



*Quelle: Siehe <https://www.schulministerium.nrw/weiterentwicklung-der-gymnasialen-oberstufe>. Abgerufen am 20.03.2026.

Vorwort

Liebe Standortkoordinator:innen,

für das Abitur im Jahr 2030 wird sich mit der „Oberstufenreform“ in Nordrhein-Westfalen einiges ändern. Diese Änderungen betreffen auch das Mentoring-Programm „Balu und Du“, welches seit vielen Jahren erfolgreich in gymnasialen Oberstufen innerhalb von Projektkursen etabliert ist und bisher häufig in der Q1 verankert war. In Zukunft soll der Projektkurs jedoch in die Q2 rutschen, was viele schulorganisatorische Änderungen mit sich bringt und in den Ablauf eines Balu und Du-Jahres eingreift.

Mit dieser Handreichung möchten wir euch ermutigen und unterstützen, das wirksame, ehrenamtliche Mentoring-Projekt „Balu und Du“ (weiterhin) an eurer Standortschule zu verwirklichen und Grundschulkinder in eurer Region in Hinblick auf Bildungsgerechtigkeit und vielen anderen positiven Aspekten zu fördern.

Dabei steht insbesondere die Qualitätswahrung des Mentoring-Programms an erster Stelle. Genauso soll die Durchführbarkeit im Schulalltag unter den neuen Bedingungen der Abitur-Prüfungsordnung ab 2030 gegeben sein. Diese Handreichung soll dafür unterstützend wirken und bei Alltagsfragen Anregungen geben.

Wenn ihr noch Ideen, hilfreiche Tipps aus der Praxis oder Verbesserungsvorschläge habt sowie Feedback geben wollt, nehmt gerne an der Umfrage unter dem QR-Code rechts oder dem Link <https://survey.lamapoll.de/Ideen-Arbeit-im-Projektkurs-Balu-und-du-NRW-2030> teil.

Eure Praxiserfahrungen aus dem Projektkurs sind uns wichtig!



Eure Ideen und
euer Feedback

Kurzer Hinweis zur Haftung:

Diese Handreichung richtet sich an engagierte Lehrer:innen, die das Mentoring-Programm „Balu und Du“ an ihrem Schulstandort umsetzen und damit einen wichtigen Beitrag zu Bildungsgerechtigkeit und zur persönlichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen leisten. Sie soll euch in eurer verantwortungsvollen Arbeit unterstützen, Anregungen geben und Sicherheit im schulischen Alltag bieten.

Die dargestellten Hinweise und Beispiele beruhen auf bewährten Praxiserfahrungen sowie den zum Zeitpunkt der Erstellung bekannten schulischen Rahmenbedingungen in Nordrhein-Westfalen.

Gleichzeitig wissen wir, dass jede Schule ihre eigenen Strukturen, Möglichkeiten und Herausforderungen mitbringt. Die konkrete Umsetzung des Projektkurses liegt daher – wie gewohnt – in eurer fachlichen, pädagogischen und organisatorischen Verantwortung.

Die Autorinnen und der Verein „Balu und Du e. V.“ begleiten euch hierbei unterstützend, können jedoch keine Haftung für Folgen übernehmen, die aus der Anwendung der Inhalte dieser Handreichung entstehen.

Inhaltsverzeichnis

1. Neuerungen ab dem Schuljahr 2030 durch die Oberstufenreform in NRW.....	7
2. Projektkurs „Balu und Du“: Mögliche Anpassungen an die neuen Vorgaben	9
2.1 Mögliche Zeitplanungen für die Einführungsphase EF, Qualifikationsphase Q1 und Q2 (Probedurchläufe ab SJ 26/27 möglich)	9
2.2 Mögliche Zeitplanung für die Q2	10
2.3 Mögliches Planungsraster Projektkurs „Balu und Du“ (Q2)	11
3. Konzeptionsvorschläge von Präsentationsprüfungen im Projekt „Balu und Du“	18
4. Sechs schulische Entlastungstipps	20
5. Anhang	23
5.1 Weitere Materialien für die Projektkursarbeit	23
5.2 Hilfreiche Adressen und Links	23
5.3 Anhang.....	24
5.3.1 Zeit- und Strukturplanung Projektkurs (aus der Handreichung zum Projektkurs des MSW).....	24
6. Quellenverzeichnis.....	25

1. Neuerungen ab dem Schuljahr 2030 durch die Oberstufenreform in NRW

Ab dem Schuljahr 2030 wird das Abitur im Land Nordrhein-Westfalen im Zuge der „Weiterentwicklung der gymnasialen Oberstufe“¹ in einer veränderten Form stattfinden. Dies geschieht im Zuge des Anspruches, das Abitur zukunftsfähiger zu gestalten und den in der Zukunft geforderten Kompetenzen für „Studium, Beruf und Lebenswelt“² gerecht zu werden. Grundlegende Veränderungen sind im sog. „Eckpunktepapier“³ festgehalten und betreffen folgende Neuerungen in der Qualifikationsphase:

„Wesentliche Eckpunkte der Oberstufen-Reform sind

- ein 5. Abiturfach,
- neue Prüfungsformate (z.B. Präsentationsprüfung),
- verbindliche Projektkurse,
- erweiterte Möglichkeiten, Klausuren durch neue, zeitgemäße Formate zu ersetzen, sowie
- zum Teil kürzere Klausurdauern.“⁴

Verpflichtend wirksam werden die Änderungen ab dem Jahrgang, der im Schuljahr 2027/2028 in der Einführungsphase ist und dann im Schuljahr 2028/2029 in der Qualifikationsphase 1 und im Schuljahr 2029/2030 in der Qualifikationsphase 2. Ein Probedurchlauf ist ab dem Jahr 2026/2027 möglich.⁵

Diese Änderung betreffen das Mentoring-Projekt „Balu und Du“, welches häufig in Form des Projektkurses angeboten wird, vor allem in folgenden Punkten:

- Der Projektkurs soll fortan 3-stündig in der Qualifikationsphase 2 angeboten werden und ist an mindestens ein Referenzfach angebunden⁶, welches in der Qualifikationsphase entweder ein Grundkurs oder ein Leistungskurs sein kann⁷. Die 3 Stunden für den Projektkurs können auch „individualisiert genutzt werden“⁸.
- Der Projektkurs kann als 5. Abiturfach gewählt werden. Wenn der Projektkurs als 5. Abiturfach angewählt wurde, ist dieser in der gesamten Q2 schriftlich zu belegen und mündet in eine

¹ MSW 2025 (Hrsg.): Weiterentwicklung der gymnasialen Oberstufe. Unter <https://www.schulministerium.nrw/weiterentwicklung-der-gymnasialen-oberstufe>, abgerufen am 10.10.2025.

² MSW 2025a (Hrsg.): Schulfachliches Eckpunktepapier für die Weiterentwicklung der gymnasialen Oberstufe in Nordrhein-Westfalen. S. 1. Unter https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/eckpunktepapier_weiterentwicklung_gymnasiale_oberstufe_gost_240529.pdf, abgerufen am 10.10.2025.

³ MSW 2025a.

⁴ MSW 2025.

⁵ Vgl. MSW 2025 und MSW 2025b. Unter <https://www.schulministerium.nrw/17062025-weiterentwicklung-der-gost-sachstand-und-naechste-schritte>, abgerufen am 10.10.2025.

⁶ Vgl. MSW 2025b und Entwurf der APO-GOST 2025 §6.

⁷ Vgl. Entwurf der APO-GOST 2025 §11 Abs. 8.

⁸ MSW 2026b, S.15.

Präsentationsprüfung⁹ oder in der sog. „Besonderen Lernleistung“ in Kombination mit einem Kolloquium¹⁰. Dabei kann die Präsentationsprüfung auch als „Gruppenprüfung“ durchgeführt werden.¹¹

- Es können Vertiefungskurse in der Qualifikationsphase 1 angewählt werden, die die individuelle Förderung der Schüler:innen und individuelle Schwerpunktsetzungen der Schüler:innen ermöglichen sollen¹². Laut dem auf den Seiten des MSW veröffentlichten Laufbahnbeispiels könnte z.B. ein Vertiefungskurs Erziehungswissenschaften (Q1) in Anbindung an das Leistungskursfach Erziehungswissenschaften angewählt werden und das 5. Abiturfach als der Projektkurs „Balu und Du“ (Q2)¹³. Laut der neuen APO-GOST wird der Vertiefungskurs mit 2 Wochenstunden unterrichtet.¹⁴
- Der Projektkurs kann auch mit außerschulischen Kooperationspartnern - in unserem Falle mit dem Balu und Du e.V. - angelegt werden und im Team gestaltet werden¹⁵

Bei diesen Vorgaben werden zusätzlich Entlastungen für Schüler:innen und Lehrkräfte der Oberstufe geplant. Beispielweise entfällt die Facharbeit und Klausurdauern werden eingekürzt.

Unterstützungsmaterialien für Lehrkräfte wurden im Dezember 2025 auf Seiten des Ministeriums bereitgestellt. Dabei handelt es sich um Laufbahnbeispiel, Planungsraster für den Projektkurs sowie Hinweise zum kriteriellen Bewertungsraster für die Präsentationsprüfungen.¹⁶

Zurzeit befindet sich die neue Prüfungsordnung der gymnasialen Oberstufe im Anhörungsverfahren, welches Januar 2026 abgeschlossen wurde. Alle Neuerungen werden auf den Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung veröffentlicht. Diese Handreichung wurde nach den neuen Veröffentlichungen des Ministeriums von Juli 2026 aktualisiert¹⁷. So folgte eine Pressemitteilung des Ministeriums am 08. Juli 2026 sowie Handreichungen zum 5. Abiturfach¹⁸ und zu den Projektkursen¹⁹. Auch eine To-Do-Liste für Schulen²⁰ wurde ergänzt.

Inhaltliche Aktualisierungen dieser Handreichung erkennt ihr an diesem Symbol am Rand:



⁹ Vgl. MSW 2025c. S. 12 und S. 15.

¹⁰ Vgl. Entwurf der APO-GOST 2025. §17 und §36.

Unter https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/entwurf_apo-gost_neu_251210.pdf, abgerufen am 06.01.2026.

¹¹ Vgl. Entwurf der APO-GOST 2025. §14 Abs. 6 und MSW 2025e.

¹² Vgl. Entwurf APO-GOST 2025 unter §6.

¹³ Vgl. MSW 2025f. Laufbahnbeispiel D.

¹⁴ Vgl. APO-GOST 2025. §6 Abs. 5.

¹⁵ Vgl. MSW 2026b. S. 14.

¹⁶ Vgl. MSW 2025d.

¹⁷ Vgl. MSW 2025a.

¹⁸ Vgl. MSW 2026a.

¹⁹ Vgl. MSW 2026b.

²⁰ Vgl. MSW 2026c.

2. Projektkurs „Balu und Du“: Mögliche Anpassungen an die neuen Vorgaben

Die in Kapitel 1 dargestellten neuen Verpflichtungen haben großen Einfluss auf die schulische Begleitung des Projektes „Balu und Du“ in der gymnasialen Oberstufe. So gibt es Einflüsse auf mehreren Ebenen: Auf der (schul-)organisatorischen Ebene des Projektes bzw. der Projektdurchführung durch die Standortkoordinator:innen, und auf der Ebene der Balus, die ihre Moglis begleiten.

Ebenso haben die neuen Vorgaben Auswirkungen auf die Inhalte von Projektkursen, die am „fachübergreifenden, wissenschafts- und projektorientierten Arbeiten“²¹ orientiert sind (siehe auch Kapitel 2.2). Im Folgenden werden mögliche Ansätze skizziert, wie ein Balu-und-Du-Jahr ab dem Schuljahr 2030 gestaltet werden könnte. Die dargestellte Übersicht versteht sich ausdrücklich als unverbindliche Orientierungshilfe und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder allgemeine Gültigkeit, da schulische Rahmenbedingungen, organisatorische Möglichkeiten und regionale Gegebenheiten stark variieren können. Zu beachten sind immer die aktuellsten Veröffentlichungen des Ministeriums für Schule und Weiterbildung.

2.1 Mögliche Zeitplanungen für die Einführungsphase EF, Qualifikationsphase Q1 und Q2 (Probedurchläufe ab SJ 26/27 möglich)

Aktualisierung
auf Grundlage
der
Veröffentlichungen
des MSW

	Jahrgangsstufe 11 (EF) 2027/2028		Jahrgangsstufe 12 (Q1) 2028/2029		Jahrgangsstufe 13 (Q2) 2029/2030	
	11.1	11.2	12.1	12.2	13.1	13.2
Schulische Rahmenbedingungen für Kurswahlen	Referenz-fächer der Projektkurse festlegen (schriftlich ab EF bis Ende Q1, LK- oder GK-Fach möglich ²²)		Kurseinrichtungen 13.1 → Einrichtung von Projektkursen (Vorwahl) Einrichtung von Vertiefungskursen nach neuer APO-GOST → z.B. Vertiefungskurs Erziehungswissenschaften		Festlegung der Abiturfächer Festlegung des 5. Prüfungsfaches	Bis Ende 13.2: Abiturprüfungen; Präsentationsprüfung/ Bes. Lernleistung
Balus	Ggf. Start der Akquise von Balus		Start und Weiterführung der Akquise durch Werbung in der Standort-schule	Beantragung Führungszeugnisse, Matching und erstes Kennenlernen Balus und Moglis ²³ z.B. als Gruppentreffen/Gruppenveranstaltung in der Standortschule oder in der Grundschule Vorentlastung: Präventionseinheit I	Start der Gespann-treffen	
Moglis (und Grundschulen, Eltern der Moglis)	Ggf. Start der Akquise durch Kontakt mit Grundschulen		Start und Weiterführung der Akquise durch Kontakt mit Grund-schulen	Vorliegen der Einverständniserklärung der Eltern/ Anmeldung durch Lehrkräfte dann Matching Balus und Moglis	Start der Gespann-treffen	

²¹ Entwurf der APO-GOST 2025 §6.

²² Vgl. MSW 2026b. S. 7 und MSW 2026a, S. 4.

²³ Hinweis: In den Ferien sollten Einzeltreffen zwischen Balu und Mogli eher vermieden werden, da die enge Betreuung durch Koordinator:innen eher schlecht gewährleistet werden kann. Zum Projekt gehört obligatorisch die Projektkurstunde/Seminarstunde, in der Erfahrungen des Mentorings reflektiert werden können.

2.2 Mögliche Zeitplanung für die Q2

Die folgende Darstellung einer möglichen Zeitplanung ist ein Vorschlag für die Terminierung wichtiger Prozesse im Projekt „Balu und Du“ und stellt eine Ideal-Variante dar, die je nach Standort auch unter anderen (zeitlichen) Bedingungen stattfinden kann. Hierbei ist nicht nur auf die eigenen Ressourcen zu achten, sondern auch auf die Ressourcen der ehrenamtlichen Balus.

Vorentlastet kann die Arbeit im Projektkurs „Balu und Du“ durch die Kombination von einem Vertiefungskurs in der Q1, der dann in der Q2 als Projektkurs „Balu und Du“ weitergeführt wird. Dabei muss die Möglichkeit eines Vertiefungskurses an der einzelnen weiterführenden Schule geprüft werden. Verwiesen werden soll an dieser Stelle auch auf die individualisierte Nutzung der 3 zur Verfügung stehenden Projekt-Wochenstunden²⁴

Aktualisierung
auf Grundlage
der
Veröffentlichungen
des MSW

Sommer-erien nach Q1 2029/2030	Aug-Nov	Dez-Februar	März	April	Osterferien	Mai-Juni
	Sammlung von möglichen Produkten im Projektkurs und Korrektur von möglichen schriftlichen Leistungen im Projektkurs → Vorbereitung der Präsentationsprüfung			Präsentationsprüfung im 5. Abiturfach, welches an den Projektkurs „Balu und Du“ angebunden ist		Schriftliche Abiturprüfungen
Ggf. freiwilliges weiteres Kennen-lernen von Balu und Mogli, falls Gespann schon bekannt (vorher ggf. Vertiefungskurs Q1)	Start des Projektkurses mit gematchten Gespannen Präventions-einheit II und ggf. III	Gespanntreffen und Tagebucheinträge Vorbereitung auf Präsentationsprüfung/ Bes. Lernleistung Ggf. Präventionseinheit III	Gespanntreffen und Tagebucheinträge Vorbereitung auf Präsentationsprüfung/ Bes. Lernleistung Abschluss des Projektjahres / Reflexion und Evaluation			Nach den Abiturprüfungen: Urkunden-übergaben Ermutigung der Balus, die Treffen nach dem Projektjahr fortzusetzen
Projektdauer: incl. (Sommer-), Herbst-, Weihnachts- und Osterferien = ca. 9 Monate mögliche Gespannlaufzeit in der Q2!						
Ggf. mit Vertiefungskurs in der Q1 (+ zusätzlich 1 Schuljahr als Vorbereitung auf das Projekt „Balu und Du“)						

²⁴ Vgl. MSW 2026b, S.15.

2.3 Mögliches Planungsraster Projektkurs „Balu und Du“ (Q2)

Die folgende Tabelle zeigt eine kommentierte, beispielhafte Version des angedachten Planungsrasters für den „Projektkurs Balu und Du“ in der Jahrgangsstufe 13. Dieses Planungsraster soll zukünftig von den Projektkurslehrer:innen angelegt werden und in den Elementen I-VII umgesetzt werden, sodass eine Zeit- und Strukturplanung entsteht (siehe auch Kapitel 5.3).

Thematisches Dach:	Das Mentoring-Projekt Balu und Du – Die ehrenamtliche Begleitung eines Grundschulkindes für 1 Jahr
Referenzfächer: (mindestens 1 laut APO-GOST 2026 §6 Abs. 1 S. 3)	Pädagogik (oder wahlweise Sozialwissenschaften, Philosophie, Religion, Kunst...)
Organisatorischer Rahmen	3-stündig in der Jahrgangsstufe Q2 (wenn schulorganisatorisch möglich: Anbindung an einen Vertiefungskurs Erziehungswissenschaften in der Q1!)
Kurskonzeption	Hier folgt eine Kurzbeschreibung der Kurskonzeption (inhaltlich-methodische Ausrichtung, Fachbezug, Kernlehrplan-Bezug nach dem angedachten neuen KLP Erziehungswissenschaften): Im Projektkurs „Balu und Du“ beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler projektartig und produktorientiert aus der Perspektive des Referenzfaches Pädagogik mit der ehrenamtlichen Begleitung eines Grundschulkindes aus ihrer Region in der Freizeit. Dabei sind die Schüler:innen der Oberstufe die sog. „Balus“ und fungieren als Mentor:innen für die Grundschul Kinder der zweiten bis vierten Klasse, die sog. „Moglis“. Diese Begleitung von ca. einem Jahr umfasst verschiedenste gemeinsame Freizeitaktivitäten. Vorbereitet wird diese Begleitung durch den Projektkurs als Begleitseminar, in dem Informationen z.B. folgenden Themen gemeinsam bearbeitet werden: • Das erste Treffen mit Mogli und seiner Familie • Aktivitäten mit Mogli • Die Rolle von Balu als Mentor • Informelles Lernen • Kinderschutz im Mentoring • Das Tagebuchtool im Mentoringprozess • uvm. Im Referenzfach Pädagogik erproben die Schüler:innen insbesondere pädagogischen Praxiserfahrungen durch eigenes reflektiertes pädagogisches Handeln. Pädagogisches Wissen aus verschiedenen Themenfeldern wird anwendungsorientiert erprobt und führt so zur „reflektierten pädagogischen Kompetenz“ (siehe KLP EW neu, S. 7). Ebenso trägt der Projektkurs dazu bei, das Ziel des Faches Erziehungswissenschaften weiter zu vertiefen: Die Balus erleben sich als sozial verantwortliche Persönlichkeit und entwickeln ihre Mündigkeit weiter (vgl. KLP EW neu, S. 7). Ausgangspunkt dabei ist die Erziehungswirklichkeit, die sie als Balu mit Mogli zusammen erleben und im Projektkurs reflektieren. So ergeben sich immer neue Fragestellungen unter pädagogischer Perspektive. Dabei vertiefen sie ihre pädagogische Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz und auch die 4K-Kompetenzen, die insbesondere mit externen Partnern von Schule gefördert werden können. (ggf. Verknüpfung mit einem SocialMedia-Account zum Projektkurs „Balu und Du“, siehe HK5 KLP EW 2025, S. 18) Der Projektkurs weist zum Kernlehrplan Pädagogik vorrangig folgende Bezüge auf: • Inhaltsfeld: Identitätsentwicklung mit dem inhaltlichen Schwerpunkt „Spezifische Merkmale in der Identitätsentwicklung in Kindheit und

	Jugend: Entwicklungsschritte, Entwicklungsaufgaben, Krisen“ (z.B. durch die Thematisierung und Erklärung spezieller Verhaltensweisen von Moglis) oder „Resilienz und Mündigkeit“ (LK; z.B. Resilienzförderung durch das Projekt „Balu und Du“) - Inhaltsfeld: Individualität und Gesellschaft mit dem inhaltlichen Schwerpunkt „Sozialisationsinstanzen: Familie, Peers, Kindertageseinrichtungen, Schule“ (z.B. durch die Thematisierung der Wirkung von Mentoring und der Stärkung von Resilienz) und „Diversität und Erziehung“ (z.B. durch die Thematisierung des gendersensiblen Mentorings) und „Gewaltfreie Kommunikation“ (z.B. durch die Thematisierung von Sprache im aktiven Mentoring) - Inhaltsfeld: Pädagogische Autorität und Beziehung mit dem inhaltlichen Schwerpunkt „Macht und Vertrauen in der Erziehung: pädagogische Autorität und autoritäres Verhalten“ (z.B. durch die Thematisierung der Rolle des Balus im Mentoring; Nähe und Distanz im Mentoring; Vertrauensaufbau zu Mogli) - Inhaltsfeld: Pädagogisches Verhältnis mit dem inhaltlichen Schwerpunkt „Habitus und Bildung“ (z.B. durch die Thematisierung von Zuschreibungsprozessen im Mentoring) Denkbar wäre hier die Kombination mit einem weiteren Referenzfach und zugehörigen Kompetenzen, um die Anwahlmöglichkeiten der angehenden Abiturient:innen zu erhöhen und im Team mit anderen Kolleg:innen zu arbeiten!	
Zeit	Struktur	Inhalt/Erläuterung
Q 2.1	Hier folgen Hinweise zu den verschiedenen Phasen im Kurshalbjahr gemäß Strukturobligatorik (vgl. VV 7.2 zur § 7 Abs. 2 APO-GOST):	Die Bezifferung der Elemente (I bis VII) stellt keine verbindliche chronologische Reihenfolge dar. Zudem können sich die einzelnen Elemente ggf. überlappen; so erfolgt insbesondere die Umsetzung der Elemente I bis III in der Regel weitgehend integriert in Element IV (Entwicklung von Kompetenzen zum PK-Rahmenthema mit Referenzfachbezügen).
Elemente I-IV: ca. 10 U-Std.	Element I: Einführung in Ziele, Inhalte, Leistungskriterien	Insb. Information projektartiges und fachübergreifendes Lernen, Referenzfachbezüge, Leistungsnachweise in den Bereichen „Schriftliche Arbeiten“ (Produkte) und „Sonstige Mitarbeit“, Möglichkeiten der Einzel- und Gruppenarbeit
	Element II: Einführung in Kriterien a) Präsentationsprüfung und b) Besondere Lernleistung	Insb. Information Prüfungsvorbereitung und -durchführung, Prüfungsformate Präsentationsprüfung (PP) und Besondere Lernleistung (BLL), Kriterienraster PP
	Element III: Entwicklung wissenschaftspropädeutischer Kompetenzen	Insb. Recherchieren, Kompilieren, Zitieren/Paraphrasieren, Präsentieren; Regelungen zur Nutzung von KI

	Element IV: Entwicklung von Kompetenzen zum PK-Rahmenthema mit Referenzfachbezügen	<i>Hier folgen fachspezifisch konkretisierte Hinweise zur Entwicklung von Kompetenzen mit Bezug zum Rahmenthema des Projektkurses:</i> <i>Abhängig von den jeweiligen aktuellen Anliegen der Balus, die aus der pädagogischen Praxis resultieren:</i> Pädagogik: • SK: Beschreibung erziehungswissenschaftlich relevanter Zusammenhänge aus der Mentoring-Praxis (SK1) • MK: Beschreibung von Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK1) • UK: Beurteilung erziehungswissenschaftlicher Fallbeispiele aus der Mentoringpraxis hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen des darauf bezogenen Handelns aus verschiedenen Perspektiven (UK2) • HK: Entwicklung von Handlungsoptionen für erzieherisches Handeln und Entwicklung von Handlungsvarianten für Erziehungs- und Lernprozesse (HK1 und HK2) sowie ggf. Gestaltung von erziehungswissenschaftlichen Content für den digitalen Raum (HK4)
Elemente V-VII: ca. 30 U-Std.	Element V: Findung der Individual- bzw. Gruppenthemen	Gestaltung der Themenfindung für Teil-Projekte inkl. möglicher Produkte als SuS-gesteuerter Prozess im Einvernehmen mit der Kurslehrkraft, ggf. Erarbeitung einer Checkliste bzw. eines Fahrplans zu einem Projektthema; weitergehende Hinweise und Beratung der Lehrkraft zu Anforderungen von PP bzw. BLL und zu möglichen Kernlehrplanbezügen
	Element VI: Erarbeitung der Individual- und Gruppenprodukte	Definition von Meilensteinen für die Projektarbeit, ggf. Arbeit mit einer digitalen Pinnwand zur Strukturierung des Kurses sowie Bereitstellung von Materialien und Zwischenergebnissen; Unterstützung des Arbeitsprozesses durch peer-to-peer- sowie Lehrkraft-Feedback

	Element VII: Vorstellung der Individual- und Gruppenprodukte	Fertigstellung der Produkte und Präsentationen; Vorstellung der Individual- und Gruppenprodukte im Kurs, Feedback unter besonderer Berücksichtigung der für sämtliche Schülergruppen – ggf. auch fachübergreifend – relevanten Erkenntnisse und Arbeitsergebnisse
Q 2.2 Elemente V-VII: ca. 40 U-Std.	Elemente V-VII: siehe oben	Die Arbeit wird fortgeführt, indem jeweils ein weiteres Teil-Projekt durchgeführt sowie zugehöriges Produkt erarbeitet und präsentiert wird. Im Falle einer Besonderen Lernleistung wird an der Themenstellung aus Q 2.1 weitergearbeitet und ein Jahresprodukt erstellt. Die obengenannten Elemente V bis VII sind auch im 2. Kurshalbjahr zu berücksichtigen.
Mögliche Produkte:	<i>Hier folgen Beispiele für mögliche Produkte von Schülerinnen und Schülern:</i> • Erklärvideo • Film • Taskcard • Zeitungsartikel/Rezension • Podcast • Website • Podiumsdiskussion • szenisches Spiel • Schülerausstellung • fachliche Stellungnahme • wissenschaftlicher Artikel • Projektbericht • ...	Die Teil-Projekte der Schülerinnen und Schüler müssen so angelegt sein, dass Produkte entstehen, die geeignet sind, die Ergebnisse eines umfassenden themenbezogenen fachlichen Arbeitsprozesses angemessen abzubilden. Da die konkreten Individual- und Gruppenprodukte zudem als mögliche Grundlage für die 5. Abiturprüfung dienen sollen, müssen die Teil-Projekte einen sinnvollen Zusammenhang aufweisen. Die Idee-Entwicklung erfolgt durch die Schülerinnen und Schüler unter Beratung der Kurslehrkraft. <i>Hier folgt eine Auswahl fachspezifisch konkretisierter Beispiel-Produkte, mit Kurzhinweisen zum jeweiligen Teil-Projekt:</i> Pädagogik: • Erklärvideo zu einem ausgewählten Teilthema/ zu einer ausgewählten Fragestellung, welches für Mentoring von Grundschulkindern relevant ist und wissenschaftliche Erkenntnisse miteinbezieht, z.B. Wie kann ich Moglis Bedürfnisse bestmöglich berücksichtigen und Interessen von Mogli stärken? Wie kann ich das Selbstvertrauen von Mogli stärken? ... • Podcast zu einem oder mehreren ausgewählten Oberthema, welches für Mentoring von

		Grundschulkindern relevant ist und wissenschaftliche Erkenntnisse miteinbezieht, z.B. Resilienz, Vertrauen, Kinderschutz... • Taskcard zur Organisation von Materialien für die Gespannarbeit mit Empfehlungen (Best practice) • (ggf. Mitarbeit am) Instagram-Account zum laufenden Gespann unter Berücksichtigung aller datenschutzrechtlichen Bestimmungen und/oder Mitarbeit an einem bestehenden schulischen Account zum Projekt „Balu und Du“ • Schülerausstellung, die Ziele des Mentorings-Programms „Balu und Du“ verdeutlicht und interaktiv und motivierend für neue Balus und Moglis ist • ... <i>Denkbar wäre hier die Kombination mit einem weiteren Referenzfach, welches weitere Produkte ermöglicht!</i>
Mögliche Jahresprodukte im Rahmen einer Besonderen Lernleistung:	<i>Hier folgen Beispiele für mögliche Jahresprodukte von Schülerinnen und Schülern:</i> • Aufführung und Dokumentation eines selbstverfassten Theaterstücks • Initiierung und Dokumentation einer publikumsoffenen Schülerausstellung • Organisation, Moderation und Dokumentation eines Podiumsgesprächs als Schulveranstaltung • Ausarbeitung einer wissenschaftlichen Abhandlung • ...	Im Falle einer Besonderen Lernleistung wird das Produkt des ersten Kurshalbjahres zu einem Jahresprodukt ausgearbeitet und um eine Dokumentation ergänzt. Das Jahresprodukt, das auch eine schriftliche Dokumentation umfasst, wird im Rahmen des Projektkurses erbracht und bewertet. Das Kolloquium wird als 5. Abiturprüfung durchgeführt und im Abiturbereich bewertet. Die Idee-Entwicklung für konkrete Individual- und Gruppenprodukte – als Jahresprodukte für die Besondere Lernleistung – erfolgt unter Beratung der Kurslehrkraft durch die Schülerinnen und Schüler. <i>Hier folgen fachspezifisch konkretisierte Beispiele für Jahresprodukte, mit Kurzhinweisen zum jeweiligen Projekt (auch Bezug 1. Halbjahr):</i> Pädagogik: • Reihe von Erklärvideo zu mehreren ausgewählten Teilthemen/ zu ausgewählten Fragestellungen, welche für Mentoring von Grundschulkindern relevant sind und wissenschaftliche Erkenntnisse miteinbezieht, z.B. Wie kann ich Moglis Bedürfnisse bestmöglich

		berücksichtigen und Interessen von Mogli stärken? Wie kann ich das Selbstvertrauen von Mogli stärken? ... • Podcast-Reihe zu mehreren ausgewählten Oberthema, welches für Mentoring von Grundschulkindern relevant ist und wissenschaftliche Erkenntnisse miteinbezieht, z.B. Resilienz, Vertrauen, Kinderschutz... • Taskcard zur Organisation von Materialien für die Gespannarbeit mit Empfehlungen (Best practice) und erziehungswissenschaftliche r Begründung • Planung und Durchführung einer Schülersausstellung, die Ziele und Wirkungen des Mentorings-Programms „Balu und Du“ verdeutlicht und interaktiv und motivierend für neue Balus und Moglis ist • ... <i>Denkbar wäre hier die Kombination mit einem weiteren Referenzfach, welches weitere Produkte gemäß der Besonderen Lernleistung ermöglicht!</i>
Mögliche Präsentationsformen:	Hier folgen Beispiele für mögliche Präsentationsformen, mit denen Schülerinnen und Schüler ihre Produkte im Kurs (in Q2.1 und Q2.2) vorstellen können: • Museumsgang • Vortrag mit Präsentationssoftware (auch Viereckenpräsentation) • digitale Pinnwand • Video • ...	
Mögliche Kooperationspartner:	Hier folgen Beispiele für mögliche Kooperationspartner: Balu und Du e.V. (siehe Homepage www.balu-und-du.de und zugehöriges Intranet des Balu und Du e.V.) verschiedene externe ReferentInnen zum Kinderschutz	
Exemplarische Materialien:	Hier folgen Beispiele möglicher Materialien für die unterrichtliche Arbeit: Balu und Du e.V. (siehe Homepage www.balu-und-du.de und zugehöriges Intranet des Balu und Du e.V.) • Arbeitsmaterialien für das Begleitseminar der Balus (sog. „Memos“ aus dem Intranet des Balu und Du e.V.) • Handbuch Müller-Kohlenberg, Hildegard (Hrsg.): Mentoring für Grundschulkindern, Münstermann. Siehe https://www.balu-und-du.de/hubfs/Publikationen/Handbuch-Mentoring_final.pdf, abgerufen am 24.01.2026. • Eisemann, Almuth, Gregor, Lisa, Stiller, Edwin: Pädagogisches Handeln im Hier und Jetzt – Das Peerpädagogik-Projekt Balu und Du im Pädagogikunterricht. In: Pädagogikunterricht. 2-3. 2021. S.47ff. Siehe https://www.balu-und-du.de/hubfs/Publikationen/01_Balu_PU_Fachzeitschrift_2-3-2021.pdf , abgerufen am 24.01.2026. • Dorlöchter, Heinz, Stiller, Edwin (Hrsg.): Phoenix. Der etwas andere Weg zur Pädagogik. Arbeitsbuch Band 2. 2020.	

	• Drexler, Sibylle Annemagret (Hrsg.): Resilienzförderung sozial benachteiligter Grundschulkinder durch das Mentorenprogramm Balu und Du. Eine Evaluationsstudie zu Lebensstilen und zur gesundheitsbezogenen Lebensqualität. 2015. Siehe https://osnadocs.ub.uni-osnabrueck.de/handle/urn:nbn:de:gbv:700-2015110513652 , abgerufen am 24.01.2026. • ...
--	---

3. Konzeptionsvorschläge von Präsentationsprüfungen im Projekt „Balu und Du“

Dieser Vorschlag wurde vom Ministerium für Schule und Weiterbildung in einer Dienstbesprechung zur Weiterentwicklung der gymnasialen Oberstufe für eine einheitliche Aufgabenstellung im 5. Abitur-Prüfungsfach gemacht und entspricht der „Niederschrift über die Präsentationsprüfung im 5. Abiturfach“ (siehe Kapitel 6.1):

„Präsentieren Sie die Ergebnisse Ihrer Arbeit im [Projektkurs/Grundkurs - Fach], indem Sie Ihre [Teilprodukte] in Beziehung zueinander sowie in Bezug zum [Rahmenthema/Leitasppekt] des [Projektkurses/Grundkurses] setzen und mögliche Schlussfolgerungen ableiten.“²⁵

Für eine Präsentationsprüfung im Projektkurs „Balu und Du“ wäre inhaltlich für eine 5. Abiturprüfung z.B. denkbar:

Präsentieren Sie die Ergebnisse Ihrer Arbeit im [Projektkurs „Balu und Du“](#), indem Sie [Ihre persönlichen festgehaltenen pädagogischen Praxiserfahrungen aus dem Tagebuchtool](#) und [ihr Wahlthema „Kinderschutz“](#) in Beziehung zueinander sowie in Bezug zum Rahmenthema [„Mentoring von Grundschulkindern“](#) setzen und mögliche Schlussfolgerungen ableiten.

Präsentieren Sie die Ergebnisse Ihrer Arbeit im [Projektkurs „Balu und Du“](#), indem Sie [Ihre persönlichen festgehaltenen pädagogischen Praxiserfahrungen aus dem Tagebuchtool](#) und [ihr Wahlthema „Informelles Lernen“](#) in Beziehung zueinander sowie in Bezug zum Rahmenthema [„Mentoring von Grundschulkindern“](#) setzen und mögliche Schlussfolgerungen ableiten.

Präsentieren Sie die Ergebnisse Ihrer Arbeit im [Projektkurs „Balu und Du“](#), indem Sie [Ihre persönlichen festgehaltenen pädagogischen Praxiserfahrungen aus dem Tagebuchtool](#) und [ihr Wahlthema „Förderung von XY“](#) in Beziehung zueinander sowie in Bezug zum [Rahmenthema „Mentoring von Grundschulkindern“](#) setzen und mögliche Schlussfolgerungen ableiten.

Das sogenannte Teilprodukt 1 könnten dann z.B. die Tagebucheinträge aus dem Tagebuchtool sein, welche z.B. in Form eines Berichts dargestellt werden und Teilprodukt 2 könnten die wissenschaftlichen Recherchen zu einem Wahlschwerpunkt sein, welche in Form eines Erklärvideos dargestellt wird (siehe „Festlegungen für die Präsentationsprüfung im 5. Abiturfach“²⁶ und das Planungsraster unter Kapitel 2.2) und in Beziehung zum Oberthema

²⁵ Vgl. MSW 2025c. S. 17.

²⁶ Vgl. MSW 2025g.

des Projektkurses gestellt wird. Dabei sind die gewählten Produkte von den Schüler:innen wählbar.

Laut der aktualisierten Vorgaben umfasst eine Präsentationsprüfung ca. 20 Minuten bis höchstens 30 Minuten und besteht aus 2 Prüfungsteilen. Im ersten Teil, der Präsentation, präsentiert der Prüfling die Ergebnisse seiner eigenständigen Arbeit. Im zweiten Prüfungsteil, dem Fachgespräch, soll vertieft auf die Arbeit des Prüflings eingegangen werden, indem innerhalb eines Gesprächs seine Arbeit fachkundig kontextualisiert und reflektiert wird²⁷. Dabei sollen verschiedene Leistungsdimensionen (präsentative und reflexive Leistung sowie die fachlich-kontextualisierenden und vertieft reflexiven Leistungen) beachtet werden.²⁸

Aktualisierung
auf Grundlage
der
Veröffentlichungen
des MSW

Dabei wird die Präsentationsprüfung im Anschluss mit dem neuen kriteriellen Bewertungsraster²⁹ beurteilt.

Ein Kolloquium wird laut der erneuerten Prüfungsordnung für das Abitur ab 2030 im Rahmen der sog. „Besonderen Lernleistung“ durchgeführt. Die Anregungen oben könnten eine Hilfestellung für die Durchführung der mündlichen Kolloquiumsprüfung sein.

²⁷ Vgl. MSW 2026a, S.14 und 5f.

²⁸ Vgl. MSW 2026a, S.5f.

²⁹ Vgl. MSW 2025h.

4. Sechs schulische Entlastungstipps

An dieser Stelle finden sich praktische Tipps, die euch im Schulalltag die Arbeit im Projektkurs in der Jahrgangsstufe 13 auf verschiedenen Ebenen entlasten könnten. Auch hier gilt: Schulen sind unterschiedlich organisiert und einzelne Hinweise sind besser umzusetzen als andere.

Ideen für die individuelle Unterrichtsplanung:

Idee 1: Vertiefungskurs Q1

Wenn deine Schule in der Oberstufe einen Vertiefungskurs Erziehungswissenschaften (oder einen Vertiefungskurs zu einem anderen möglichen Referenzfach zum Projektkurs) in der Q1 einrichten kann, ist das eine sehr gute Vorentlastung für den Projektkurs „Balu und Du“ in der Q2 (siehe Kapitel 2). Hier können Inhalte vorgelagert werden, sodass in der Q2 mehr Zeit für die Reflexion der Gespannarbeit bleibt. So könnte die Präventionseinheit I und ggf. II schon in der Q1 anfangen. Wichtig: Die Vertiefungskurse dienen der fachlichen Vertiefung und individuellen Förderung der Balus. Daher sollte eine Anknüpfung an die Kompetenzerwartungen des Faches Erziehungswissenschaften (oder ein anderes mögliches Referenzfach) erkennbar sein. Es sei aber auch darauf hingewiesen, dass es dazu kommen kann, dass du dann in der Q1 den Vertiefungskurs als Vorbereitung auf den Q2-Projektkurs unterrichtest (2 Wochenstunden) und in der Q2 den Projektkurs „Balu und Du“ (3 Wochenstunden) – beachte hier die Idee 5 auf Seite 19 dieser Handreichung.

Idee 2: Projektwoche vor Ferien

Eine weitere Idee kann es sein, dem Projektkurs „Balu und Du“ in der Q2 eine Projektwoche oder Projekttage vorlaufen zu lassen. Viele Schulen bieten Projekte kurz vor den Sommerferien an. So könnte man zukünftige Balus auf ihre Aufgaben im Mentoring vorbereiten und evtl. schon Präventionseinheiten durchführen.

So könnte der rasche Start des Mentorings zum Start des Schuljahres befördert werden.

Ideen für die Reduzierung der Lehrer:innen-Deputatstunden:

Idee 3: Beantragung von Anrechnungsstunden über den Lehrkräfterat

An jeder Schule sollte es für die Durchsetzung von Interessen und Wünschen der Lehrerschaft gegenüber der Schulleitung einen gewählten Lehrkräfterat geben. Dieser kann in der Verteilung von Anrechnungsstunden zwischen Wünschen des Kollegiums und den Festlegungen der Schulleitung vermitteln und verhandeln. Vielleicht engagierst du dich so sehr für den Projektkurs, dass man den Weg der Beantragung von Anrechnungsstunden gut begründen kann? Es lohnt sich den Lehrkräfterat anzusprechen. Für besondere schulische Projekte sollten Anrechnungsstunden vorhanden sein.

Idee 4: Netzerkbildung über Zukunftsichulen NRW

Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt die Vernetzung und den Austausch verschiedener Schulstandorte und Schulformen innerhalb der Regierungsbezirke Arnsberg, Detmold, Düsseldorf, Köln und Münster. Im Zentrum steht dabei die „Lernkultur individuelle Förderung“. Voraussetzung für eine Netzerkbildung sind u.a. Entwicklungsoffenheit der einzelnen Systeme, das Leitbild der individuellen Förderung und kontinuierlicher Austausch zwischen den Netzerkpartnern.³⁰ So kann für das Projekt „Balu und Du“ für die individuelle Förderung von Oberstufenschüler:innen argumentiert werden, die insbesondere im sozial-gesellschaftswissenschaftlichen Bereich gefördert werden. Anregung findest du zum Beispiel auf Seiten des Balu und Du e.V. unter dem Reiter „Wirkungen“³¹.

AnsprechpartnerInnen für die Gründung von Netzwerken bei „Zukunftsschulen NRW“ findet man hier:
<https://www.zukunftsschulen.nrw.de/region-muenster/team-muenster>

Weitere Informationen findet man hier: <https://www.zukunftsschulen.nrw.de>

„Systemische“ Veränderungsmöglichkeiten:

Idee 5: Doppelsteckungen von Kolleg:innen (auch im Zusammenhang mit der Festlegung von mehreren Referenzfächern im Projektkurs)

Ebenso könnte es hilfreich sein im Tandem mit einer/einem Kolleg:in im Projektkurs „Balu und Du“ zu arbeiten. So könnten Belastungen, die durch die gewissenhafte Betreuung der Balus entsteht, aufgeteilt werden – genauso wie durch die Oberstufenreform entstehende Prüfungsverpflichtungen. Der Projektkurs und die Präsentationsprüfung kann in Zukunft unter Berücksichtigung von mehreren Referenzfächern konzipiert werden, was die Fachexpertise von mehreren Lehrkräften voraussetzt und entlastend wirken kann.

Vielleicht gibt es auch weiteres pädagogisches Personal an deiner Schule, welches dich unterstützen kann und von einem Einblick in den Projektkurs profitieren würde (z.B. FSJler, Sozialpädagogen,...)? Oder gibt es ein Familienzentrum in der Nähe, das bei der Möglivermittlung unterstützen kann?

Idee 6: Beschränkung der Anzahl von Projektkursteilnehmer:innen

Hilfreich kann es sein den Zugang zum Projektkurs „Balu und Du“ im Blick zu behalten – gerade, wenn dein Standort große „Balu-Kurse“ (mehr als 10 Balus) aufgrund der hohen Beliebtheit und vieler Auswahlmöglichkeiten für das Abitur führt. Wichtige Bedingungen für ein zuverlässig geführtes soziales Ehrenamt sind das erweiterte polizeiliche Führungszeugnis für die Balus und

³⁰ Vgl. Zukunftsschulen NRW 2025.

³¹ Vgl. Homepage Balu und Du e.V. 2025.

die Motivation hinter der Tätigkeit. Damit die Qualität des Projektkurses „Balu und Du“ gewahrt ist und du auch deine Ressourcen und Kapazitäten im Blick behältst, könnte eine Auswahl der Balus Sinn ergeben. Dabei ist die Rücksprache mit den Beratungslehrkräften der Stufe unerlässlich. Könnte es helfen, neben der formalen Bedingung des Führungszeugnisses, die Motivation der Balus im Vorhinein durch ein Motivationsschreiben abzufragen? Abgewogen werden sollte die Entscheidung immer unter Berücksichtigung der „Hürde“, die dadurch gleichzeitig für die Balus entstehen kann.

Du hast noch mehr Ideen, die dem Netzwerk an Koordinator:innen helfen könnten, den Projektkurs in Zukunft umzusetzen?

Dann nehme gerne an der Umfrage unter dem QR-Code rechts oder dem Link <https://survey.lamapoll.de/Ideen-Arbeit-im-Projektkurs-Balu-und-du-NRW-2030> teil.

Eure Praxiserfahrungen aus dem Projektkurs sind uns wichtig!



5. Anhang

5.1 Weitere Materialien für die Projektkursarbeit

Siehe Intranet des Balu und Du e.V. unter <https://intranet.balu-und-du.de/header-navigation/login-intranet>. Aktive und pausierende Standorte haben dort einen Zugang.

Es gibt dort Materialien für einzelne Themen in den Projektkurstunden sowie Anregungen zur Bewertung und zur Präsentationsprüfung im Projektkurs „Balu und Du“.

5.2 Hilfreiche Adressen und Links

Balu und Du e.V.:

- Kontakt im Balu und Du e.V. zur Standortneugründungen in NRW: west@balu-und-du.de
- Veranstaltungen zum Thema „Balu und Du-Projektkurs ab 2030“: <https://www.balu-und-du.de/events>
- Zugang zum Intranet des Balu und Du-Netzwerkes (für aktive und pausierende Standorte): <https://intranet.balu-und-du.de/header-navigation/login-intranet>

Die Seiten des Ministeriums für Schule und Weiterbildung:

- Siehe <https://www.schulministerium.nrw/weiterentwicklung-der-gymnasialen-oberstufe>

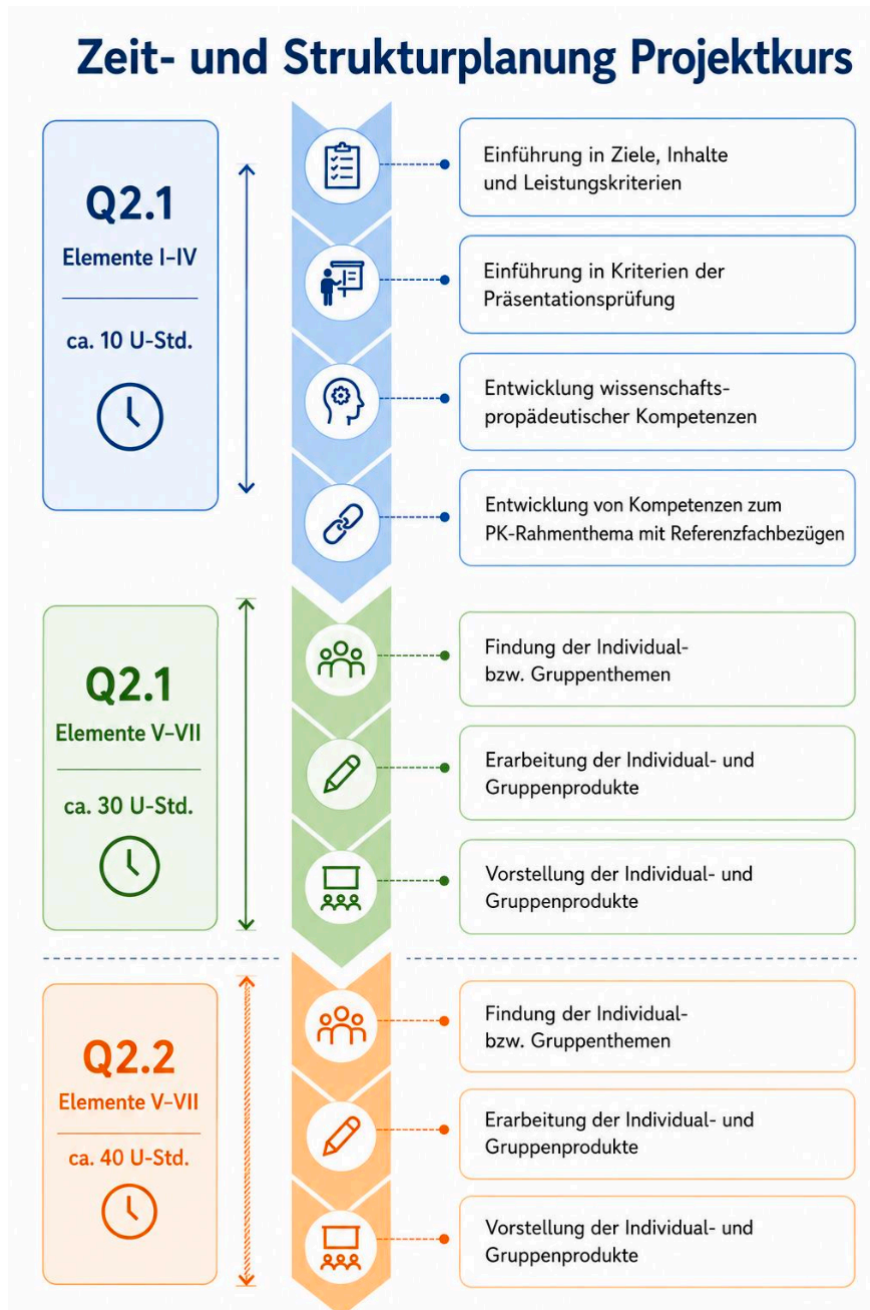
Netzwerk Zukunftsschulen NRW:

- Siehe <https://www.zukunftsschulen.nrw.de>
- Ansprechpartner:innen für die Gründung von Netzwerken bei „Zukunftsschulen NRW“: <https://www.zukunftsschulen.nrw.de/region-muenster/team-muenster>

5.3 Anhang

5.3.1 Zeit- und Strukturplanung Projektkurs (aus der Handreichung zum Projektkurs des MSW)³²

Aktualisierung
auf Grundlage
der
Veröffentlichungen
des MSW



³² Siehe MSW 2026b, S 6.

6. Quellenverzeichnis

Entwurf der APO-GOST (2025). Unter https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/entwurf_apo-gost_neu_251210.pdf, abgerufen am 27.12.2025.

Homepage des Balu und Du e.V. zu den Wirkungen des Programms (Hrsg.) (2025): Die Wirkung. Unter <https://www.balu-und-du.de/wirkung>, abgerufen am 03.12.2025.

MSW (Ministerium für Schule und Weiterbildung) (Hrsg.) (2025): Schulfachliches Eckpunktepapier für die Weiterentwicklung der gymnasialen Oberstufe in Nordrhein-Westfalen. Unter https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/eckpunktepapier_weiterentwicklung_gymnasiale_oberstufe_gost_240529.pdf, abgerufen am 10.10.2025.

MSW (Ministerium für Schule und Weiterbildung) (Hrsg.) (2025a): Weiterentwicklung der gymnasialen Oberstufe. Unter <https://www.schulministerium.nrw/weiterentwicklung-der-gymnasialen-oberstufe>, abgerufen am 28.07.2026.

MSW (Ministerium für Schule und Weiterbildung) (Hrsg.) (2025b): Weiterentwicklung der GOST – Sachstand und nächste Schritte (17.06.25). Unter <https://www.schulministerium.nrw/17062025-weiterentwicklung-der-gost-sachstand-und-naechste-schritte>, abgerufen am 10.10.2025.

MSW (Ministerium für Schule und Weiterbildung) (Hrsg.) (2025c): 6. Austausch „Gymnasiale Oberstufe/Abitur“ (08.05.25). PDF unter https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/250617_anlage_zur_schulmail_ppp_weiterentwicklung_gost.pdf, abgerufen am 13.10.2025.

MSW (Ministerium für Schule und Weiterbildung) (Hrsg.) (2025d): Weiterentwicklung der gymnasialen Oberstufe. Unter <https://www.schulministerium.nrw/weiterentwicklung-der-gymnasialen-oberstufe>, abgerufen am 27.12.2025.

MSW (Ministerium für Schule und Weiterbildung) (Hrsg.) (2025e): Weiterentwicklung der gymnasialen Oberstufe. Formular Erweiterungsblatt Gruppenprüfung Präsentationsprüfung. Unter https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/formular_erweiterungsblatt_gruppenpruefung_praesentationspruefung_entwurf_251210.pdf, abgerufen am 06.01.2026.

MSW (Ministerium für Schule und Weiterbildung) (Hrsg.) (2025f): Weiterentwicklung der gymnasialen Oberstufe. Laufbahnbeispiele (LuPO neu). Unter https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/laufbahnbeispiele_neue_apo_gost_entwurf_251210.pdf, abgerufen am 06.01.2026.

MSW (Ministerium für Schule und Weiterbildung) (Hrsg.) (2025g): Weiterentwicklung der gymnasialen Oberstufe. Festlegung für die Präsentationsprüfung im 5. Fach. Unter https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/formular_festlegungen_fuer_praesentationspruefung_entwurf_251210.pdf, abgerufen am 26.01.2026.

MSW (Ministerium für Schule und Weiterbildung) (Hrsg.) (2025h): Weiterentwicklung der gymnasialen Oberstufe. Kriterielles Bewertungsraster zur Präsentationsprüfung im 5. Abiturfach gemäß §35 Absatz 5 APO-GOST (neu). Unter https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/kriterielles_bewertungsraster_praesentationspruefung_entwurf_251210.pdf, abgerufen am 26.01.2026.

MSW (Ministerium für Schule und Weiterbildung) (Hrsg.) (2026): Fragen und Antworten zur Weiterentwicklung der gymnasialen Oberstufe. Unter „Wie soll das neue Abiturprüfungsformat der Präsentationsprüfung durchgeführt und benotet werden?“. Unter <https://www.schulministerium.nrw/fragen-und-antworten-zur-weiterentwicklung-der-gymnasialen-oberstufe>, abgerufen am 27.02.2026.

MSW (Ministerium für Schule und Weiterbildung) (Hrsg.) (2026a): Handreichung zum 5. Abiturfach. Das 5. Abiturfach in der neuen gymnasialen Oberstufe. Handreichung mit kriteriellen Bewertungsrastern. Unter: https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/handreichung_5_abiturfach_apo-gost_260708.pdf , abgerufen am 28.07.2026.

MSW (Ministerium für Schule und Weiterbildung) (Hrsg.) (2026b): Handreichung zu den Projektkursen. Projektkurse in der neuen gymnasialen Oberstufe. Handreichung mit Umsetzungsbeispielen. Unter: https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/handreichung_projektkurse_apo-gost_260708.pdf , abgerufen am 28.07.2026.

MSW (Ministerium für Schule und Weiterbildung) (Hrsg.) (2026c): To-do-Liste Schulen (Kurszafassung). Unter: https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/to-do-liste_schulen_kurzfassung_260708.pdf, abgerufen am 28.07.2026.

Zukunftsschulen NRW (Hrsg.) (2025): Voraussetzungen zur Mitarbeit. Unter <https://www.zukunftsschulen.nrw.de/voraussetzungen-zur-mitarbeit>, abgerufen am 29.10.2025.